

Bohener Zeitung.

Course u. Depeschen.

Neueste Nachrichten.

Nr. 18.

Sonnabend, 7. Januar

1882.

Börsen-Telegramme.

Table with columns for location (Berlin, Stettin), date (Jan 7), and various commodity prices (Weizen, Roggen, Spiritus, Eisen, etc.) with corresponding values.

Marktpreise in Breslau am 6. Januar.

Table with columns for market types (Festsetzungen, gute, mittlere, geringe) and various commodity prices (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, etc.) with corresponding values.

Table with columns for location (Stettin), date (Jan 7), and various commodity prices (Weizen, Roggen, Spiritus, Eisen, etc.) with corresponding values.

Börse zu Bosen.

Text providing market news for Bosen, including dates (Jan 7) and prices for commodities like Roggen, Spiritus, and Eisen.

Produkten-Börse.

Text providing market news for Breslau, including dates (Jan 6) and prices for commodities like Kleesaat, Weizen, Roggen, and Spiritus.

Text providing market news for Kleesamen, including prices and quality descriptions for various types of seeds.

Text providing market news for Danzig, including dates (Jan 6) and prices for commodities like Weizen, Roggen, and Spiritus.

Locales und Provinzielles.

Text providing local news for Bosen, including dates (Jan 7) and reports on events like the arrival of a train from Bromberg.

r. Diebstähle. Verhaftet wurde gestern ein Arbeiter aus Verace, welcher auf dem Zentralbahnhofe eine Quantität Steinkohlen gestohlen hatte. — Gestohlen wurde am 29. d. M. einem Bäckermeister aus seinem im Hause St. Martinsstraße 15 gelegenen unverschlossenen Laden eine Taschenuhr, bez. 61,880, nebst Haarfette. — Verhaftet wurde gestern ein Arbeitsbrüder, welcher auf der Mühlenstraße Mehlsäcke, die sich auf einem nach dem Bahnhofe fahrenden Fuhrwerke der A. Kratochwil'schen Dampfmühle befanden, aufschnitt und aus denselben Mehl entwendete. Außerdem hat derselbe vor einigen Tagen aus einem Hausflur an der Mühlenstraße eine wollene Jacke und gestern auf dem Sapiehaplaze ein Paar Enten entwendet.

## Staats- und Volkswirtschaft.

**Berlin, 6. Januar.** [Städtischer Zentral-Viehhof.] Amtlicher Bericht der Direktion.] Auftrieb: 134 Rinder, 1392 Schweine, 640 Kälber, 1066 Hammel. Rinder. Der Markt verlief vollständig geschäftslos und war in richtiger Voraussicht auch nur ein geringer Theil des Auftriebes aus den Ställen gezogen worden. — **Schweine.** Mecklenburger und beste Landschweine fehlten fast ganz; der Begehr für die geringeren Qualitäten zeigte sich äußerst matt, so daß ein verhältnißmäßig großer Ueberstand verbleiben dürfte; die Preise des verschlossenen Montages wurden knapp erreicht. — **Kälber.** Das Hauptgeschäft war gestern schon beendet, so daß für heute kaum 100 Stück am Markt verblieben. Ia. 58—62, Ha. 45—55, geringe Waare 35—42 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht. — **Hammel.** Frischer Auftrieb hatte nicht stattgefunden; es wurden ca. 100 Stück verschiedener Qualität verkauft, für welche die letzten Preise nur mit Mühe zu erzielen waren.

**Berlin, 6. Januar.** [Wollbericht.] Im heutigen Berichtsabschnitt herrschte intensive Geschäftstillle. Ein Theil der inländischen Fabrikanten war in Leipzig zur Messe und dürfte nach der Rückkehr unseren Platz aufsuchen, obgleich nur schwache Ausficht vorhanden ist, daß von dieser Seite vorerst bemerkenswerthe Abschlüsse ausgehen dürften. Augenblicklich giebt sich abwartende Haltung kund; der dringendste Bedarf ist gedeckt, Neigung zur Spekulation nur ganz vereinzelte vorhanden, und das Augenmerk auf London gerichtet, von dessen bevorstehender Auktion man Geschäftsanregung auch für unsere heimischen Wollen erhofft. Letztere sind, wie zu wiederholten Malen berichtet, noch in guten Sortimenten ausreichend vorhanden, um trotz der durch die vorausgegangene rege Nachfrage zusammenschmolzenen Bestände den Anforderungen bis zur neuen Schur voll zu entsprechen. Wenn auch die dieswöchentlichen winzigen Verkäufe eine maßgebende Preisfixierung ausschließen, so ist doch eine Fortdauer der festen Grundstimmung zu konstatiren. Eine merkliche Preisverschiebung ist auch für die nächste Zeit kaum denkbar, da einerseits Inhaber zu den bisherigen Preisen verkaufsgeneigt sind, und andererseits Wollreflektanten bei dem augenblicklichen Werthstand der fertigen Waare die Forderungen, die ihnen bei der Favoritation ausreichend Rechnung lassen, bewilligen können. Die Wolltransaktionen dürften demzufolge auch den bisherigen glatten Verlauf nehmen, sich aber vor der Hand eng der Bedarfsfrage anpassen.

**Mürnberg, 5. Januar.** [Hopfenbericht von Leopold Feld.] Seit Beginn dieser Woche wechselten am Markte ca. 800 Ballen den Besitzer. Die Verkäufe vollzogen sich nur sehr langsam und schleppend und hat das Geschäft daher nicht mehr den angenehmen Charakter, wie in den letzten Wochen des zu Ende gegangenen Jahres. Zudem ist auch die Zufuhr wieder stärker geworden, sie besizert sich vom Montag bis heute auf gut 800 Säcke. Die Cigaren sind zum Abgeben geneigt und bewilligen auch um einige Mark niedrigere Angebote. Der Preisstand ist etwas gedrückt und die Stimmung sehr ruhig. Die Notirungen lauten:

	prima	mittel	gering
Marktwaare	Mk. 95—105	Mk. 85—90	Mk. 75—80
Gebirgshopfen	" 100—110	" —	" —
Hallertauer Siegelgut (Au, Wolnzach)	" 130—140	" —	" —
Hallertauer	" 120—130	" 95—105	" 80—85
Hilfgründer	" 105—115	" 90—100	" —
Württemberg	" 125—140	" 100—110	" 85—90
Badischer	" —	" —	" —
Wolniser	" 115—125	" 90—100	" 80—90
Elsäffer	" 110—120	" 95—105	" 80—90

## Telegraphische Nachrichten.

**Berlin, 7. Januar.** In dem Dankschreiben des Kaisers an den Magistrat auf die Neujahrsglückwünsche des Magistrats heißt es: Je mehr ich von der Ueberzeugung durchdrungen bin, daß die Wohlfahrt des Vaterlandes auf dem gegenseitigen Verständniß zwischen Fürst und Volk beruht, um so größeren Werth lege ich auf das Vertrauen, welches mir von der Bürgerschaft Berlins entgegen getragen wird. Darum war es mir besonders wohlthuend, in Ihrer Adresse der Erkenntniß zu begegnen, daß meine Sorge im Verein mit Meiner Regierung unablässig darauf gerichtet gewesen ist, dem Lande die Segnungen des Friedens zu erhalten. In der Hoffnung, daß diesem Bestreben wie bisher auch im neuen Jahre der Erfolg nicht fehlen wird, gebe ich mich der Zuversicht hin, daß der Aufschwung, welchen Handel und

Gewerbe auch in Berlin genommen hat, in der Zukunft fortbauern wird.

**Warschau, 7. Januar.** Zu dem gestrigen Feiertage waren die Vorsichtsmaßregeln verdoppelt. — Von den bei dem letzten Krawall Verhafteten sind 350 dem Kriminalgericht übergeben, die Uebrigen freigelassen worden.

**Liverpool, 6. Januar.** Eine aus Accra vom 8. v. M. angekommene Nachricht bestätigt, daß der Aschanti-König 200 junge, von benachbarten Stämmen geraubte Mädchen hinfächelten ließ.

**Elberfeld, 7. Januar.** Die „Elberfelder Zeitung“ meldet aus Mettmann: Der ins Abgeordnetenhaus gewählte Gutbesitzer Bennighofer erklärte einer Wahlmänner-Deputation, das Mandat aus Geschäftsrücksichten abzulehnen, so daß eine Neuwahl erforderlich ist.

## Angekommene Fremde.

**Bosen, 7. Januar.** **Wylus' Hotel de Dresde.** Die Rittergutsbesitzer von Falkenhahn aus Broncon, v. Zobelitz aus Numianef, Kassel aus Trzeplino, Lieutenant Klebe aus Gräs, Arzt Dr. Cohn aus Berlin, Fabrikbesitzer Schmal aus Lüttich, Berz-Insp. Schönwald aus Schwedt a. D., die Kaufleute Simson aus Berlin, Schlomer und Schröder aus Hamburg, Wille aus Jarotchin, Ramdohr aus Breitenfeld, Eisner aus Leipzig, Seligmann aus Mühligen.

**Julius Budow's Hotel de Rome.** Rittergutsbesitzer Luther und Schwester aus Lopuchowo, die Kaufleute Gottheil, Gorzki, Kraft und Schott aus Berlin, Schmizke aus Chemnitz, Seidler aus Stargard, Boas aus Bromberg, Guttmann aus Köln, Liebermann aus Greiz.

**Grand Hotel de France.** Die Rittergutsbesitzer Gräfin Potworonska aus Bryzjela, Frau v. Hornat und Tochter, v. Krusenstern und Frau, v. Bachman und v. Lubowiecki aus Polen, v. Taczanowski aus Gornu, Dr. v. Starzynski aus Slawie, Graf Dambiski und Frau aus Zakowo, Dr. v. Komierowski und Frau aus Niezychowo, Kaufmann Brandt aus Braunschweig.

**Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark).** Die Kaufleute Riese aus Berlin, Jäger aus Breslau, Schaumecker aus Frankfurt a. D. und Strauch aus Glas, Gutsbesitzer Jahn aus Lamica, Hoffmann aus Jessory.

**J. Gräs's Hotel zum Deutschen Hause.** Die Kaufleute Heil aus Berlin, Pauly aus Breslau, Engländer aus Solmar, Müller aus Apolda, Hermann aus Breslau, Kommissionär Guttmann aus Berlin, Rechnungsführer Israel aus Biedrusko, Maurermeister Meyer aus Schneidemühl, Kaufmännischer Schulze aus Samter, Schauspielerin Frau Gultig aus Schausberg, Fabrikant Poffelt aus Dirschfeld, Privatier Damm aus Cincinnati, Fabrikant Frank und Frau aus Samter, Gerichtsvollzieher Kippe aus Pinne, Gutsbesitzer Sichowicz aus Gogolewo.

**Tilsner's Hotel Garni (Theodor Jahn's).** Verf.-Insp. Lagedes aus Berlin, Gutsächter Frau Hall u. Sohn aus Lutomek, verm. Förster Frau Schwarzer aus Grottkau, Schuldirektor Dr. Wahl und Frau aus Erfurt, die Kaufleute Rathe, Hornung, Pinwald, Schwan und Fr. Penning aus Berlin, Frau Klein aus Steinau D./S., Tischlerschly und Schönwald aus Breslau.

**Seelig's Gasthof zur Stadt Leipzig.** Die Kaufleute Boniecki aus Buf, Skowron aus Slupce, Wolstein aus Gräs, Insp. Antomer und Lehrer Gintrowicz aus Gynce, Landwirth Koratowski aus Zndowo, Landwirth Golinski aus Dpatowo, Insp. Szymanowicz aus Beblewo, Rentier Strzelecki aus Tremessen.

## Saut Telegramm

sind die Hamburger Postdampfschiffe:

„Cimbria“, am 14. v. M. von Hamburg und am 17. v. M. von Havre, ist am 31. v. M. in Newyork angekommen. „Suevia“, am 18. v. M. von Newyork, am 31. v. M. in Hamburg eingetroffen. „Gellert“, am 15. v. M. von Newyork, am 29. v. M. in Hamburg eingetroffen. „Silesia“, am 28. v. M. von Hamburg, am 31. v. M. von Havre nach Newyork weitergegangen. „Teutonia“, am 2. v. M. von Hamburg, am 23. v. M. in St. Thomas angekommen. „Solfatia“, am 7. v. M. von Hamburg, am 26. v. M. in St. Thomas angekommen. „Saronia“, am 31. v. M. von Westindien in Havre angekommen. „Bavaria“, am 25. v. M. von St. Thomas nach Hamburg abgegangen. „Albingia“, am 23. v. M. von Hamburg, am 27. v. M. von Havre nach Westindien weitergegangen. „Carl Wörmann“, am 28. v. M. von Hamburg nach Westindien und Rio abgegangen, am 31. v. M. in Havre angekommen. „Paranagua“, am 29. v. M. in Bahia angekommen. „Rio“, am 28. v. M. in Montevideo angekommen. „Bahia“, am 1. d. M. von Brasilien in Hamburg eingetroffen. „Palparaiso“, am 29. v. M. von Lissabon nach Brasilien weitergegangen.

## Wasserstand der Warthe.

Bosen, am 6. Januar	Mittags 1,16 Meter.
„ „ 7. „	Morgens 1,12 „
„ „ 7. „	Mittags 1,12 „